



Friedheimweg 19

schützenswert

K

Quartier **Marzili-Weissenbühl**

Baujahr 1911
 Architekten Franz Fasnacht, Baumeister, Bern
 Bauherrschaft H. Pochon-Bürki
 Parzellen-Nr. 1070

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Villa von 1911

Repräsentative Heimatstivilla mit geknicktem, kurzfristigem Walmdach, das von Lukarnen und Vasen betont wird. Gefugte Lisenen an den Ecken und beidseits des von einem Vordach geschützten Eingangs gliedern die Hauptfassade des weissen Putzbaus vertikal. Über den schlicht gefassten Drillingsfenstern des Erdgeschosses sitzen die mit einem angedeuteten Schlussstein ausgezeichneten, hochrechteckigen Fenster des ersten Stocks. Dem von Ochsenaugen begleiteten Eingang folgen im Obergeschoss drei Fenster, deren geschwungene Stürze sich auf das grosse Mittelfenster hin entwickeln. Im Walmdach sitzt ein breiter Dachaufbau mit Frontspiz und gefugten Ecklisenen. Fenster und Lisenen nehmen die in den Vollgeschossen vorgegebenen Achsen auf. Der harmonische Bau gehört der romantisch-traditionalistischen Architektur des frühen Heimatstils an und inspiriert sich an bernischen Campagnen des 18. Jahrhunderts. Eine Garage von 1925 sowie zwei Anbauten von 1932 und 1933 tun der Gesamtwirkung keinen Abbruch.

M.R. 1989 / ste 2016

